

HIGHLIGHTS IM JAHR 2017

JAHRESBERICHT
ENERGIESCHWEIZ



energie schweiz

Unser Engagement: unsere Zukunft.

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL.....	3
ENERGIESCHWEIZ: ROLLE, AUFTRAG, ORGANISATION.....	4
VIELSEITIG ENGAGIERT.....	5
ENERGIESCHWEIZ FÜR AUSZUBILDENDE.....	6
ENERGIESCHWEIZ FÜR KMU.....	7
ENERGIESCHWEIZ FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT.....	8
ENERGIESCHWEIZ FÜR DIE WIRTSCHAFT.....	9
ENERGIESCHWEIZ FÜR AUTOMOBILISTINNEN UND AUTOMOBILISTEN.....	10
PARTNER WERDEN VON ENERGIESCHWEIZ.....	11
WEITERE INFORMATIONEN.....	12

EIN JAHR BEI ENERGIESCHWEIZ – EIN KURZER RÜCKBLICK

EnergieSchweiz hat mich in seinen Bann gezogen – gleich am ersten Arbeitstag im Januar 2017, als ich meine Stelle als Geschäftsführer von EnergieSchweiz antrat. Eine grosse Themenvielfalt, kreative Projektideen und sehr engagierte und motivierte Partner und Mitarbeitende erwarteten mich. Sie haben mir den Start bei EnergieSchweiz erheblich erleichtert und mir geholfen, rasch einen Überblick über das Programm zu gewinnen und Prioritäten für das Berichtsjahr festzulegen.

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückschaue, überstrahlt ein Ereignis alle anderen: die erfolgreiche Abstimmung zum Energiegesetz im Mai. Der Auftrag von EnergieSchweiz lautet gemäss neuem Energiegesetz zwar praktisch gleich wie vorher – dennoch bedeutet die klare Annahme des Energiegesetzes durch das Volk nicht nur eine Bestätigung unserer Aufgabe, sondern auch den Aufbruch in eine neue Energiezukunft, zu der wir alle beitragen dürfen.

Aufbruch – unter diesem Motto stand auch eine meiner wichtigsten Aufgaben: EnergieSchweiz muss beim Bundesrat für die Dekade 2021 bis 2030 die Themen und Budgets neu beantragen. Diesen Prozess durfte ich 2017 mit der Strategiearbeit aufgleisen – im ersten Halbjahr 2019 wird er mit dem Antrag an den Bundesrat abgeschlossen werden.

Neben der strategischen Arbeit haben wir 2017 zusammen mit unseren Partnern rund 800 Projekte realisiert – einige davon möchten wir Ihnen im vorliegenden Jahresbericht vorstellen. Zu meinen persönlichen Highlights zählt die Fernsehsendung



«Aujourd'hui» von Radio Television Suisse (RTS). Sie stellt auf eindrückliche und unterhaltsame Weise nachhaltige und lokale Projekte vor. Der Erfolg lag weit über den Erwartungen, so dass RTS und neu auch SRF mit dem deutschsprachigen «Heute und Hier» die Sendung 2018 wieder ins Programm aufnehmen werden.

Auch für die KMU durften wir mit PEIK ein neues und vielversprechendes Projekt starten. PEIK unterstützt die Unternehmen, wirtschaftlich interessante Energieoptimierungsmöglichkeiten in den Betrieben zu finden, damit diese anschliessend durch die Unternehmen umgesetzt werden können.

Ich hoffe, EnergieSchweiz wird auch Sie in seinen Bann ziehen – wir freuen uns auf Ihre innovativen Projektvorschläge, um gemeinsam unsere Energiezukunft zu gestalten.

*Patrick Kutschera,
Geschäftsführer EnergieSchweiz*

ENERGIESCHWEIZ: ROLLE, AUFTRAG, ORGANISATION

EnergieSchweiz vereint unter seinem Dach die freiwilligen Massnahmen zur Umsetzung der Schweizer Energiepolitik. Das Programm fördert das Wissen und die Kompetenz in Energiefragen und bietet gleichzeitig ein Gefäss zur Markterprobung innovativer Ideen. Seine Rolle besteht insbesondere darin, mit Information und Beratung, Aus- und Weiterbildung sowie Massnahmen zur Qualitätssicherung die Wirkung der gesetzlich verankerten Lenkungs- und Anreizsysteme zu verstärken. Operativ wird EnergieSchweiz vom Programmleiter, dem Geschäftsführer sowie den einzelnen Schwerpunktverantwortlichen geführt. Einmal jährlich wird ein Anlass organisiert, der zur Vernetzung und zum Ideenaustausch zwischen EnergieSchweiz, seinen Partnern und Interessierten aus der Energiebranche dient.

DIE GESCHÄFTSSTELLE ENERGIE-SCHWEIZ

Der operative Dreh- und Angelpunkt des Programms EnergieSchweiz ist die Geschäftsstelle. Sie erarbeitet Grundlagen und Instrumente zur Steuerung und Weiterentwicklung des Programms, koordiniert die Aktivitäten in den verschiedenen Themenschwerpunkten, sorgt für die Qualitätssicherung und das Controlling und ist für das Programmmarketing und die Gewinnung von neuen strategischen Partnern verantwortlich.

VIELSEITIG ENGAGIERT

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die finanzielle Unterstützung von EnergieSchweiz in den einzelnen Schwerpunktbereichen. Die Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl Beschaffungs- und Subventionsverträge, die das Programm in den letzten Jahren gefördert hat.

EnergieSchweiz hat im Jahr 2017 insgesamt mit 431 Partnern zusammengearbeitet und mit ihnen insgesamt 807 Verträge abgeschlossen. Einige Partner werden von EnergieSchweiz bei mehreren Projekten unterstützt.

KENNZAHLEN ENERGIESCHWEIZ 2017

	PROJEKTVOLUMEN IN CHF
Aus- und Weiterbildung	5'973'378
Elektrogeräte	2'760'435
Erneuerbare Energien	6'511'685
Gebäude	2'577'775
Industrie und Dienstleistungen	3'467'472
Kommunikation	2'584'973
Mobilität	5'390'090
Programmübergreifende Projekte	5'418'989
Städte, Gemeinden, Quartiere, Regionen	7'340'315
Total	42'025'112

ENTWICKLUNG ANZAHL BESCHAFFUNGS- UND SUBVENTIONSVERTRÄGE

2013		554
2014		771
2015		991
2016		882
2017		807

ENERGIESCHWEIZ FÜR AUSZUBILDENDE

SOLARTHEMEN IN DER GRUND- UND WEITERBILDUNG

Mit der erfreulichen Entwicklung der Solarenergie in der Schweiz steigt der Bedarf an kompetenten Fachleuten auf dem Markt. Solarthemen werden systematisch in die Grund- und Weiterbildung der massgebenden Zielgruppen integriert. Dazu zählen primär Planer und Handwerker im Gebäudebereich aber auch branchenexterne Fachleute von Behörden, Verteilnetzbetreibern oder Versicherungen.

KOORDINATION SOLARBILDUNG

Im Fokus standen 2017 unter anderem zwei strategische Projekte. Eines davon ist die Koordination Solarbildung, mit der EnergieSchweiz den Kompetenzaufbau im Solarbereich unterstützt. Mit den Instrumenten Stakeholder-Dialog, Bildungsbilanzierung und Round-Table schafft die Koordinationsstelle Solarbildung Transparenz, ortet Bedürfnisse im Bildungsangebot und stellt aktiv den

Dialog zwischen Marktakteuren und Bildungsanbietern sicher. 2017 wurde die dazugehörige Strategie publiziert, die als Basis für die Umsetzungsaktivitäten der Jahre 2018 bis 2020 dient.

SOLARBILDUNG SCHWEIZ «SBS 2020»

Parallel zur Bildungskoordination bezweckt das Projekt Solarbildung Schweiz «SBS 2020» die Bereitstellung und kontinuierliche Aktualisierung didaktisch ausgereifter Schulungsunterlagen. Ziel des 2017 lancierten Projekts ist die Modularisierung und Verknüpfung von 36 Themenfeldern rund um die Solarenergie für Zielgruppen auf den Anwendungs-Levels «Basic», «Advanced» und «Expert». Projektpartner ist Swissolar in Zusammenarbeit mit dreizehn beteiligten Firmen und Institutionen der Solarbranche.



PROFESSIONELLE ENERGIEBERATUNG

Mit PEIK, der professionellen Energieberatung für Ihr KMU, verfügen die kleinen und mittleren Unternehmen seit letztem Frühjahr über ein neues Angebot, um ihre Energiesparmöglichkeiten bestmöglich und in begleitetem Rahmen zu planen. PEIK ist in der ganzen Schweiz mit akkreditierten Beraterinnen und Beratern tätig – im letzten Jahr unter anderem im Atrium-Hotel Blume in Baden. Sobald der Gast dort die Schwelle überschreitet, fühlt er sich ins 19. Jahrhundert zurückversetzt. «Die Renovation und die Optimierung der Anlagen ist eine echte Herausforderung», erklärt Patrick Erne, Teillinhaber des Hotels. Nachdem er sich online über die Beratung informiert hatte, entschied er sich, das gesamte Hotel von einem PEIK-Berater auf Energiesparpotenziale durchleuchten zu lassen. «Da wir regelmässig Investitionen zur Erhöhung des Komforts und zur Kostenoptimierung des Hotels tätigen, kam dieses Angebot genau richtig», erklärt Patrick Erne. Darüber hinaus schätze er die Beratung durch einen Experten, der ihm dank seines fundierten Wissens sinnvolle Massnahmen vorschlagen konnte.

Die Dienstleistung im Rahmen von PEIK wird von EnergieSchweiz zu 50 Prozent bis zu einer Summe von höchstens 1500 Franken subventioniert. Dies entspricht ungefähr der Hälfte des Preises einer Energieberatung.

UNTERSTÜTZUNG VOR ORT

In Begleitung des Besitzers oder der Besitzerin untersuchen die PEIK-Berater die Installationen im Betrieb und unterstützen den Besitzer auf Wunsch auch während der Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen und bei der Einholung von Offerten- und Subventionsanfragen für einen halben Tag kostenlos.



Unternehmen mit einer Energierechnung zwischen 20'000 und 300'000 Franken pro Jahr können von der Beratung profitieren, sofern sie nicht bereits in einem gesetzlichen Effizienzsystem eingebunden sind (kantonale Grossverbraucher, Befreiung CO₂-Abgabe oder Rückerstattung Netzzuschlag). Mit einfachen Sofortmassnahmen kann ein KMU seine Energiekosten um 10 bis 15 Prozent reduzieren.

ENERGIESCHWEIZ FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

MIT DEM SOLARBUS DURCH DIE ROMANDIE

«Aujourd'hui» ist eine innovative Fernsehsendung für die breite Öffentlichkeit zum Thema Energie und nachhaltige Entwicklung. Zwischen Juli und August 2017 hat die Serie auf positive, unterhaltende und wissenschaftlich fundierte Weise über zukunftsweisende Projekte informiert.

Mit einem eigens für den Anlass gebauten Solarbus sind zwei Moderatoren – Jonas und Marc – in der Romandie auf Entdeckungsreise gegangen und haben erkundet, wer mit seinen Projekten die Welt verändert. Es wurden 40 Folgen realisiert und in unterschiedlichen Formaten jeden Tag zur Prime Time im Fernsehen (RTS 1 und RTS 2), im Radio (La Première), auf dem Web und in den sozialen Netzwerken ausgestrahlt. Das Projekt war mehr als eine Fernsehsendung, es hat sich als Service public-Auftrag darum bemüht, eine positive Botschaft zu vermitteln. Das Bundesamt für Energie mit dem Programm EnergieSchweiz, alle Westschweizer Kantone und RTS haben sich daran beteiligt.

FAST 1 MILLION WESTSCHWEIZERINNEN UND WESTSCHWEIZER ERREICHT

Die Resultate haben die Erwartungen übertroffen: Über 900'000 Westschweizerinnen und Westschweizer kamen indirekt – via TV, Social Media, Radio, Zeitungen und Magazine – in Kontakt mit den Sendungen; über 350'000 Zuschauer haben eine oder mehrere Folgen ganz gesehen.

Der Testlauf hat überzeugt: Mit «Aujourd'hui» konnte RTS nicht nur Zuschauer gewinnen, sondern auch ein junges Publikum begeistern. Dies zeigt, dass RTS diese Themen noch stärker besetzen könnte.

«Aujourd'hui» ist noch nicht vorbei. Die erfolgreiche Serie wird 2018 fortgesetzt mit einer zweiten Staffel in der Romandie und einer ersten in der Deutschschweiz.



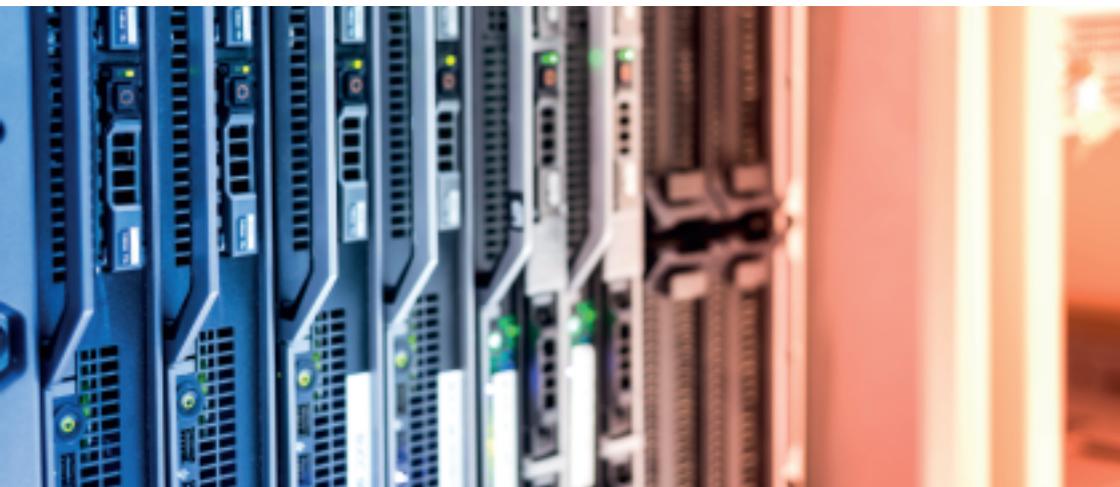
MEHR EFFIZIENZ IN SERVERRÄUMEN UND RECHENZENTREN

Serverräume und Rechenzentren sind das IT-Herzstück eines Unternehmens. Hier werden kritische Unternehmensdaten gespeichert und es laufen zahlreiche Unternehmensanwendungen. Drei Prozent des gesamten Elektrizitätsverbrauchs der Schweiz geht auf die Rechenzentren im Land zurück – und der Markt dieser Zentren wird noch wachsen. Umso wichtiger ist es, dass der Betrieb von Servern für Unternehmen nicht nur sicher und zuverlässig, sondern auch effizient ist.

INFORMATIONSPLATTFORM MIT MASSNAHMENKATALOG

EnergieSchweiz hat zusammen mit dem Schweizerischen Verband der Telekommunikation asut 2017 die Kampagne «Weniger Strom, mehr Effizienz in Serverräumen und Rechenzentren» lanciert. Im Rahmen dieses Projekts wurde eine Informationsplattform ins Leben gerufen, worüber Unternehmerinnen und Unternehmer sowie IT-Verantwortliche erfahren, wie sie dank effizienter

Rechenzentren ihre Unternehmen auf vielen Ebenen energetisch effizienter und ökonomisch nachhaltiger führen können. Dazu gehört ein Katalog mit verschiedenen Effizienzmassnahmen. So kann zum Beispiel der Strombedarf mit der Virtualisierung und einer guten Auslastung von Servern um bis zu 95 Prozent gesenkt werden. Auch das Raumklima, das Netzwerk, die Datenspeicherung, die Stromversorgung sowie das Outsourcing – bei dem der Betrieb des Rechenzentrums professionellen Anbietern anvertraut wird – spielen eine wichtige Rolle bei der Reduktion des Strombedarfs. Zur Kampagne gehören ausserdem Praxisbeispiele, anhand derer bereits realisierte Massnahmen vorgestellt werden – damit können interessierte Unternehmen ihren Weg von der Herausforderung bis zur Lösung besser visualisieren. Schliesslich können Interessierte und Entscheidungsträger mittels des eigens für die Kampagne entwickelten und kostenlosen Energie-Checks das Unternehmen einschätzen lassen und konkrete Massnahmen identifizieren.



ENERGIESCHWEIZ FÜR AUTOMOBILISTINNEN UND AUTOMOBILISTEN

NACHHALTIGES FAHREN MIT DEM AUTOENERGIECHECK

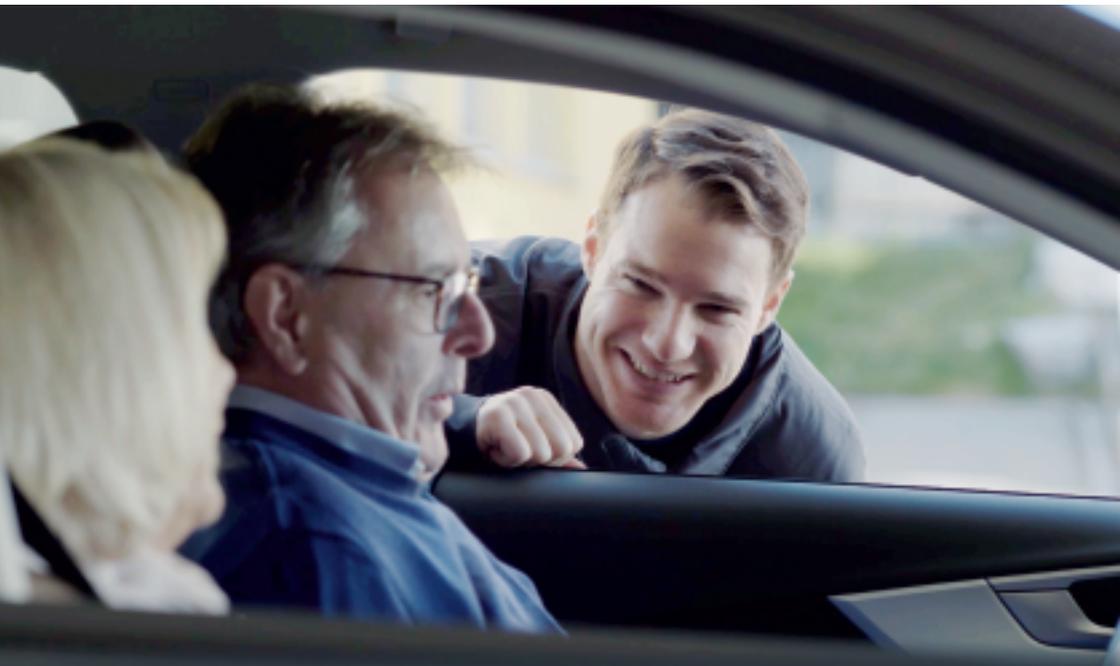
Ein Check von zehn Punkten am Fahrzeug kann zu einer Reduktion des Treibstoffverbrauchs von bis zu 20 Prozent führen und damit auch zu einer entsprechenden Reduktion des CO₂-Ausstosses: Das ist die Kernbotschaft des AutoEnergieCheck (AEC), einer nachhaltigen Dienstleistung der Garagisten des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS).

KAMPAGNE MIT DARIO COLOGNA

Um die Bekanntheit dieser energieeffizienten Massnahme weiter zu steigern, unterstützte EnergieSchweiz im Winter 2017 eine Kampagne in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz, in deren Zentrum AEC-Botschafter und Langlaufstar Dario Cologna stand. Unter anderem als Tankwart

verkleidet gab der Schweizer des Jahres 2012 und vierfache Olympiasieger in sympathischen Video-clips Tipps für nachhaltiges Autofahren. Mit Erfolg: Innerhalb von acht Wochen befassten sich knapp 40'000 Personen auf der Landingpage der Kampagne eingehend mit dem AEC, was sich 2018 auf die Anzahl durchgeführter Checks sichtbar auswirken soll.

Mit dem AEC sparen Automobilistinnen und Automobilisten bis zu 360 Franken pro Jahr. Der AEC wurde massgeblich zusammen mit EnergieSchweiz entwickelt und wird mittlerweile von 1000 Garagen im Land angeboten. Seit der Markteinführung 2014 haben 36'000 Automobilisten den AEC durchführen lassen und damit 43'000 Tonnen CO₂ eingespart.



PARTNER WERDEN VON ENERGIESCHWEIZ

WIE KANN ICH PROJEKTE MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON ENERGIESCHWEIZ REALISIEREN?

EnergieSchweiz ist laufend auf der Suche nach neuen Partnern, die das Wissen und die Kompetenzen in Energiefragen fördern. Möchten Sie ein Erfolg versprechendes Konzept zugunsten eines sparsamen Energiekonsums oder erneuerbarer Energien vorschlagen oder haben Sie eine innovative Idee? Treten Sie mit uns in Kontakt, vielleicht können wir Ihnen genau die Möglichkeit bieten, nach der Sie suchen!

Alle notwendigen Informationen finden Sie unter www.energieschweiz.ch/partner.



WEITERE INFORMATIONEN

PEIK	www.peik.ch
Rechenzentren	www.energieschweiz.ch/rechenzentren
Aujourd'hui	www.nous-aujourd'hui.ch
AutoEnergieCheck	www.autoenergiecheck.ch
Energiestadt	www.energiestadt.ch
Minergie	www.minergie.ch

HABEN SIE FRAGEN ZU ERNEUERBAREN ENERGIEN UND DEM EFFIZIENTEN UMGANG MIT ENERGIE?

Lassen Sie sich telefonisch oder online beraten:

Infoline 0848 444 444

www.infoline.energieschweiz.ch

Bildquelle: Partner von ECH (Seite 6–8, 10), iStock, Thinkstock (Seite 10), Fotolia/alotofpeople (Seite 11)

EnergieSchweiz, Bundesamt für Energie BFE
Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen. Postadresse: CH-3003 Bern
Infoline 0848 444 444, www.infoline.energieschweiz.ch
energieschweiz@bfe.admin.ch, www.energieschweiz.ch, <https://twitter.com/energieschweiz>



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C103895



PERFORMANCE
neutral
Drucksache 01-18-300282
myclimate.org